

Willisaw - ein Vidimus - Jtem Hochwaldbrieff Entlibuochs".

AH 47, 107

46 A

1653 Februar 28.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

"Guotbefunden, unsere deputierte Jn 4 [unten genannten] ohrt¹ ze schikken.
Sontags vor gantzer gemeindt Jnen die Nothurfft zu undersagen, gen Entlibuoch
[d.h. Schüpfheim], Willisaw, Ruswyl, Rotenburg.
Die Anderen Embter durch Jre usschütz uff Montag zesamen ze beruoffen.
Nachmitag schryben von [Schultheiss und Rat] von Bern undt Fryburg abgehört.
Der Pott so ussent Willisaw uffgehalten worden, het erzellt was Jme von den
wachten begägnet".

1) vgl. Liebenau/Bauernkrieg II 78-79

AH 47, 108^r

46 B

1653 [März 1./2.]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46; Liebenau/Bauernkrieg II 78-79

"Sambstags Nachem Rath [gemeint von Luzern?] und Jmbiss sindt wir Verreyest Jn
4 Ohrt [Schüpfheim, Willisau, Ruswil, Rothenburg]. Sontags zuo Hochdorff in
der Kirchen vormitag hab ich den befelch abgelegt. Nachmitag zuo Rotenburg
vorem wirtshus uff der Lauben vor der gantzen Gmeindt alles was nothwendig ze
sinn gelegt etc. Sindt an beeden Ohrten nit vil weniger als 2000 Man bysamen-
gewesen. Hand willige Öhren geben. Gott gäb wye das hertz sye. Die Worth wa-
rendt auch quot und geneigt Morndes durch Jre bevollmächtigte usschütz zuo

A

Willisaw zuo erschynen, Fryen handel und wandel gelten ze lassen. Allein begarend sy Jre alte Rechtsamen und fryheiten, Insonderheit bim amtsbuoch zuo pliben. Darneben uff vil particularclegten andütet und betrengnussen clagt.

[Zu] Ruswyl[:] H. Landtaman [von Schwyz, Martin] B e l m u n d t [v o n R i c k e n b a c h], H. [Marquard] J m f e l d [von Obwalden], [alt] Amman [von Stadt und Amt Zug, Wilhelm] H e i n r i c h undt H. [Niklaus] J t t e n [von Zug]. Handt die gmeinden auch nit vill zesamenbracht, sonders was ong-fahr für Volkh In der Kirchen war, denen habend die herren zuegespruchen.

[Zu] Willisaw[:] H. [Oberst Sebastian Peregrin] Z w y e r und Amman [Georg] S i d l e r die habendt khein audientz gehabt.

Die Sechser sich entschuldiget der unmöglichkheit.

[Zu] Entlibuoch H. [Michael] S c h o r n o, H. [Heinrich] B u o c h e r, H. [Jakob] C h r i s t e n undt H. [Jakob] Posshart [B o s s a r d] guote relation bracht, sonderlich das sy die Wachten abzustellen geneigt, uns auch In den sachen wolzuo verthänig".

AH 47, 108

46 C

1653 März 3.

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEATS II. ZURLAUBEN]
UEBER DIE VERMITTLUNGSBEMUEHUNGEN DER IV KATH. ORTE
[V AUSG. LU]

Gehört zu AH 47/46

"Sindt wir allesamt zue Willisaw angelant, ein schryben von [Schultheiss und Rat] von Lucern empfangen. Inhalt, das [Bürgermeister und Rat von] Zürich uff ein algemeine Zesamenkhunfft dütet [gemeineidg. Tagsatzung in Baden vom 18. März]. Die sy in omnem eventum nit abgeschlagen und nit zuegesagt, sonders wellendt uff unsern advis warten. Berichtendt darby das der [Kronen-]Wüirth von Hutwyl [Melchior K ä s e r] und ander Vier ussem Ementhal und Sibenthal [Simmental, Christian B l a s e r, Ulrich B r e c h b ü h l e r, Andreas N y f f e n e g g e r, Hans W e i e r m a n n, Jakob M ü l l e r]¹ sollendt der Wolhusischen action bygewohnt haben. Dessen extract wir durch L[andvogt von Willisau] Jost [Ludwig] P f i f f e r dem [Land-]Vogt zuo Trachselwaldt [Samuel T r i b o l e t] übersant. Welches er nach Bern [an Schultheiss und Rat] verschikht und darauff ein brieff von Bern an uns die Abgesanten vom